

ZUR PRODUKTIVITÄT DER ORF-TV-WETTERREDAKTION

Dem Interessierten bietet sich heutzutage eine Vielzahl an Möglichkeiten, gute Wetterprognosen zu erhalten. Sein Anspruch an die Wetterprognose im Medium TV scheint allerdings deutlich höher zu sein als bei anderen Massenmedien. Einer Wetterredaktion muss es daher ein wichtiges Anliegen sein, die immer zeitlich begrenzte Wettervorhersage dem/der Zuseher/in in einer adäquaten und optimalen Form zu vermitteln.

Um in diesem Sinn möglichst nahe am Nutzer zu sein, werden in der ORF-TV-Wetterredaktion täglich Konzepte umgesetzt, um den aktuellen Anlässen entsprechende Themen in die Sendungen zu integrieren. Dazu gehören natürlich Warnungen vor extremen Wettererscheinungen (z.B. Sturm → Warngrafik), aber auch generelle meteorologische Auffälligkeiten (z.B. Kälteperiode → 15 Tage-Trend) oder Punktprognosen für Großveranstaltungen (z.B. Schirennen → 3D-Bergwetter). In den meisten Fällen haben die Wetter-Redakteure/innen sehr spontan und mit Kreativität zu reagieren, um die Themen tagesaktuell und optimal aufzubereiten (z.B. Beginn der Marillenblüte in der Wachau → Bebilderung, phänologische Grafiken u.ä.).

Nicht nur sämtliche Wettersendungen des ORF-Fernsehens sowie einige Seiten des ORF-Teletexts betreut die Wetterredaktion am Königberg. Sie versorgt auch das Spartenprogramm TW1 rund um die Uhr mit aktuellen Daten und Grafiken.

Wettersendungen des ORF-Fernsehens

Das Wetter in „Text Aktuell“ ab 06h00: Texte, aktuelle Wetterwerte, Prognosedaten werden aufbereitet.

Mehrere 20 bis 30 Sekunden lange Beiträge mit redaktionsinterner Auswahl der Sendungselemente für die „Zeit im Bild“-Sendungen um 9 Uhr, 11 Uhr (sonntags), 17 Uhr und 24 Uhr (ZiB24) bzw. für die „Spät-ZiBs“ (an Wochenenden und Feiertagen) sowie für drei „ZiB-Flash“-Sendungen. Texte zu den produzierten Beiträgen werden dem/der Präsentator/in der jeweiligen Informationssendung ins Redaktionssystem „Redsys“ gestellt.

Ein 30 Sekunden langer Beitrag für die „Zeit im Bild 2“, der vom/von der Wetterredakteur/in selbst gelesen wird.

Der „Wetterblick“ ab 11h45 mit einer rund dreiminütigen Darstellung der aktuellen und zukünftigen Wetterentwicklung (Schwerpunkte Europa und Österreich), die vom/von der Wetterredakteur/in selbst gelesen wird.

Die Live-Sendungen im Rahmen der ZiB um 13h, im Rahmen von „Heute in Österreich“, im Rahmen der ZiB 1 um 19h30 sowie der ZiB 20 um 20h00 mit redaktionsinterner Auswahl der Sendungselemente. Zeitrahmen reichen von 1 Minute (ZiB20) bis knapp 3 Minuten („Heute in Österreich“). Texte für diese Sendungen werden vom/von der Wetter-Präsentator/in verfasst.

Seiten des ORF-Teletexts

Die täglich aktualisierte Seite 616 mit den Wetteraussichten für die Nachbarländer.

Spartenprogramm TW1

Die Wetterinformationen, die TW1 rund um die Uhr auf Sendung bringt, bestehen aus zugelieferten Texten, aktuellen Wetterwerten und umfangreichen Prognosedaten, die von der Wetterredaktion entsprechend aufbereitet werden.

Sie reichen von großräumigen Informationen (z.B. Großwetterlage, Temperaturverteilung in Europa) über regionale Informationen (z.B. „Wetterflug“ über/Gewittervorhersage für/ akt. Lawinengefahr in viele/n Regionen des Alpen-Adria-Raums) bis hin zu lokalen Informationen (z.B. Prognosen für Städte) und umfassen einen Zeitraum von bis zu 5 Tagen (z.B. 5 Tage-Trends für die Nord- und Südalpen sowie die nördliche Adria).